
**Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum
Facharzt für Augenheilkunde**

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ja nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name _____ Name _____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort _____

Name _____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Vollzeittätigkeit: ja nein * Teilzeittätigkeit: ja nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ja nein *

Wenn ja, mit wem: _____

B. Dienststellung und berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Teilgebietsanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

Anerkennung von Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

Bitte benennen Sie namentlich für die folgenden Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik jeweils einen entsprechend qualifizierten Arzt, der für das jeweilige Anwendungsgebiet verantwortlich zeichnet.

Untersuchungen der Gewebedarstellung

Biometrie der Achsenlänge des Auges

Messungen der Hornhautdicke

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

D. Beschreibung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Klinik/Abteilung

Zahl der Operationsräume/Eingriffsräume _____

Vertragsärztliche Versorgung

Steht ein eigener Arbeitsplatz für den Weiterbildungsassistenten zur Verfügung? ja nein *

Steht eine eigene Untersuchungseinheit für den Weiterbildungsassistenten zur Verfügung? ja nein *

E. Personelle Besetzung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

1. Zahl der Ärzte

Fachärzte (gesamt-VK) _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt-VK) _____

F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)

* Zutreffendes ankreuzen

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 4)**H. Geräteliste** (als Anlage 2 beifügen)**I. Weiterbildung**

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte hausinterne Fortbildungsveranstaltungen abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen)

ja nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung

Wochenstunden

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

J. Weiterbildungsprogramm (siehe Anlage 3)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

K. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt?

ja nein *

L. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Augenheilkunde

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Augenheilkunde

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

* Zutreffendes ankreuzen

Augenheilkunde

Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020):

Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Haben Sie beigefügt?

- Beruflicher Werdegang
- Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz
- Geräteliste
- Weiterbildungsprogramm

Teil 2

Zeitraum vom _____ bis _____

F. Statistische Angaben**Klinik/Abteilung**

Fallzahl pro Jahr _____

davon stationär _____

Klinische Konsiliartätigkeit ja nein *

Wo _____

vertragsärztliche Versorgung

Durchschnittliche Fallzahl pro Quartal _____

Belegbetten ja nein * Anzahl stat. Fälle pro Jahr _____

Wo _____

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 4)

Die Zahlen-Angaben in der Antragsstellung sollen durch einen Auszug aus dem ICPM-Katalog mit Unterschrift des zuständigen Controllers ausschließlich für die angegebenen Zahlen als Nachweis beigebracht werden bzw. einen Auszug aus der Abrechnungsverchlüsselung des ambulanten Operierens.

Ort/Datum_____
Unterschrift/Stempel

Anlage 3

Hinweise (gemäß § 5 Abs. 6 WBO):

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung zum **Facharzt Augenheilkunde**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsleiter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung

ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Anlage 4

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte Facharzt-Weiterbildung Augenheilkunde			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung einschließlich formulargebundener Gutachten, z. B. augenärztliche Führerscheingutachten		
	Infiltrations- und Regionalanästhesien, davon		
	- subkonjunktivale, parabolbulbäre oder retrobulbäre Anästhesien		
Grundlagen der Ergo-, Sport- und Verkehrsophthalmologie			
Tropenophthalmologische und reisemedizinische Augenerkrankungen			
Fachgebundene genetische Beratung			
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen			
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)			
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests			
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen		
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung		
Notfälle			
	Diagnostik und Therapie augenärztlicher Notfallsituationen		
	Mitbehandlung polytraumatisierter Patienten im interdisziplinären Team		
Lider, Tränenwege und Orbita			
	Diagnostik und konservative Therapie entzündlicher, degenerativer und tumoröser Erkrankungen der Lider, Tränenwege und der Orbita		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Operative Eingriffe, z. B. plastisch-chirurgische Operationen des Entropiums, des Ektropiums, der Blepharochalasis, des Chalazions, Dehnung und Strikturspaltung der Tränenwege		
	Erste Assistenz bei Eukleationen und komplexen plastisch-rekonstruktiven und ästhetischen Eingriffen an Lidern, Tränenwegen und Orbita		
Bindehaut, Hornhaut und Sklera			
	Diagnostik und konservative Therapie entzündlicher, degenerativer, dystrophischer und tumoröser Erkrankungen der Bindehaut, Hornhaut und Sklera		
	Einfache chirurgische Eingriffe an Bindehaut und Hornhaut, z. B. Fremdkörperentfernung, Wundnaht, Parazentese		
	Erste Assistenz bei komplexen intraokularen Eingriffen an Bindehaut und Hornhaut, z. B. Keratoplastik, Amnionmembrantransplantation		
Uvea, Retina und Glaskörper			
	Diagnostik und konservative Therapie von entzündlichen, degenerativen, dystrophischen und tumorösen Erkrankungen an Uvea, Retina und Glaskörper		
	Laserchirurgische Eingriffe an der Retina		
	Intravitreale operative Medikamenteneinbringungen		
	Erste Assistenz bei Eingriffen an der Netzhaut und am Glaskörper, z. B. Vitrektomie, Amotiooperation		
Endokrine Störungen			
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei endokrinen Störungen, z. B. endokrine Orbitopathie		
	Untersuchungen der gesamten Netzhaut bei Diabetes mellitus		
Strabologische, kinder- und neuro-ophthalmologische Erkrankungen			
	Ophthalmologische Abklärung von Kopfschmerzen		
	Behandlung der Erkrankungen, Funktionsstörungen und Verletzungen des Sehorgans, der Sehbahn und der Hirnnerven einschließlich deren Komplikationen		
	Behandlung paretischer und nicht paretischer Stellungs- und Bewegungsstörungen der Augen, der okulären Kopfwangshaltungen und des Nystagmus		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Behandlung kindlicher Sehschwächen		
	Chirurgische Eingriffe an geraden Augenmuskeln		
	Erste Assistenz bei Augenmuskeloperationen höheren Schwierigkeitsgrades		
Tumorerkrankungen			
	Diagnostik und Therapie der gutartigen und bösartigen Tumoren des Auges, der Lider, der Tränenwege und der Orbita, sowie Augen- und Orbitametastasen anderer Malignome		
Prävention und Rehabilitation			
	Untersuchungen zur Früherkennung, davon		
	- Amblyopie		
	- Glaukom		
	- Makuladegeneration		
	Beratung zu Risikofaktoren für eine Entwicklung von Amblyopie, Glaukom und Makuladegeneration		
	Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen bei Sehbehinderten		
	Beratung über und Anpassung von vergrößernden Sehhilfen		
Diagnostische Verfahren			
	Durchführung und Befunderstellung von Untersuchungsverfahren an allen Augenabschnitten, insbesondere		
	- Spaltlampenuntersuchung		
	- Ophthalmoskopie		
	- Augeninnendruckmessung		
	- Gonioskopie		
	- sonographische Untersuchungen des Auges und seiner Adnexe		
	- Biometrien der Achsenlänge des Auges		
	- elektrophysiologische Untersuchungen		
	- Fluoreszenzangiographie		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	- optische Kohärenztomographie und/oder Papillentomographie		
	- Hornhautdickenmessung, sonographisch oder optisch		
	- Keratometrien oder Hornhauttopografien		
	- Hornhautendothelmikroskopie		
Optometrie			
	Optometrische Untersuchungstechniken, insbesondere		
	- subjektive und objektive Refraktionsbestimmung bei Erwachsenen und Kindern		
	- Skiaskopie bei Kindern im Vorschulalter		
	- Bestimmung und Brillenkorrekturen von Refraktionsfehlern		
	- Durchführung und Befunderstellung von Untersuchungen verschiedener Funktionen des Sehvermögens, z. B. des Gesichtsfeldes, des Farbsinns mit Anomaloskop und anderen Verfahren, des Kontrast- oder Dämmerungssehens		
	Abgleich von funktionellen Befunden mit den morphologischen Befunden		
	Kontaktlinsenanpassungen und Kontaktlinsenkontrollen		
Glaukomerkrankungen			
	Diagnostik und konservative Therapie von Glaukomen		
	Operative Eingriffe bei Glaukom, z. B. LaserIridotomie, Trabekuloplastik, Zyklorkryoagulation, Zyklofotokoagulation		
	Erste Assistenz bei komplexen Eingriffen bei Glaukom, z. B. Trabekulektomie		
Linse und refraktive Chirurgie			
	Diagnostik der Katarakt und anderer Linsenerkrankungen		
	Laserchirurgische Eingriffe am Vorderabschnitt des Auges, z. B. Kapsulotomie		
	Diagnostik und Indikationsstellung für refraktivchirurgische Verfahren		
	Erste Assistenz bei Eingriffen an der Linse und bei refraktivchirurgischen Maßnahmen		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Ophthalmopathologie			
Grundlagen der feingeweblichen Untersuchung des Auges und seiner Anhangsgebilde			
	Abgleich von histopathologischen Befunden mit morphologischen Untersuchungsbefunden		
	Einordnung von histologischen Befunden des Auges und seiner Anhangsgebilde in das Krankheitsbild		

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22-23) im Fachgebiet Augenheilkunde vermittelt werden?

ja nein *

Die Zahlen-Angaben in der Antragsstellung sollen durch einen Auszug aus dem ICPM-Katalog mit Unterschrift des zuständigen Controllers ausschließlich für die angegebenen Zahlen als Nachweis beigebracht werden bzw. einen Auszug aus der Abrechnungsverchlüsselung des ambulanten Operierens.

* Zutreffendes ankreuzen

Augenheilkunde